



Medienmitteilung SVP Zofingen-Mühlethal zu den Wahlen vom 9. Juni 2013

Zofingen, 09. Juni 2013

Zofinger SVP aus dem Stadtrat verbannt

Die Zofingerinnen und Zofinger haben am Wochenende gewählt und sich für einen weiteren, deutlichen Linksrutsch des Stadtrates entschieden. Mit grossem Bedauern nimmt die SVP zur Kenntnis, dass ihre Mitarbeit in der Exekutive vom Volk nicht mehr erwünscht ist.

Die Partei ist mit vermeintlichem Rückenwind in die Wahlen gestiegen: Einerseits mit zwei profilierten Kandidaten, andererseits war man die einzige Partei, welche bei den zwei letzten sogenannten "A-Geschäften" (Steuerfusserhöhung und Fusion mit Uerkheim) die Bevölkerung hinter sich bringen konnte. Das Ziel war klar: Mindestens Erhalt des bisherigen Sitzes, maximal Gewinn eines zweiten.

Eine genaue Analyse am heutigen Wahlsonntag gestaltet sich schwierig. Bereits jetzt aber ist klar, dass Mitte/Links geschlossen an die Urne ging. Dabei haben Sie ihre Kandidaten gewählt, plus jene Bürgerlichen, welche tendenziell als Linksliberal bezeichnet werden dürfen (Gresch/Rüegger). Die drei "waschechten" Bürgerlichen belegen die letzten drei Plätze, am Resultat gibt es folglich nichts zu rütteln.

Der heutige Tag ist für die Zofinger SVP eine Niederlage - doch wer nicht mit Niederlagen umgehen kann, hat nichts in der Politik zu suchen. Frei nach dem Motto "Nach den Wahlen ist vor den Wahlen" geht es nun darum, anlässlich der anstehenden Einwohnerratswahlen im Herbst eine attraktive Kandidatenliste zu erarbeiten, um die Mitsprache im städtischen Parlament zu verstärken.

Die SVP Zofingen-Mühlethal gratuliert den bisherigen und neuen Mitgliedern des Stadtrates zu ihrer Wahl und sieht einer konstruktiven, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit grossem Interesse entgegen. Zudem danken wir unserer Wählerschaft herzlich für die Unterstützung und versprechen, dass wir weiterhin für ein lebenswertes, zukunftsorientiertes und finanzierbares Zofingen eintreten.